

# Gemeinsam unterwegs

Ev.-luth. **ST. JAKOBUS**  
KIRCHENGEMEINDE



## Wichtige Adressen

**St. Jakobus-Kirche**, Menzelstraße 1  
**Wichernhaus**, Friedgartenstraße 35  
**Internet:** [www.stjakobus.com](http://www.stjakobus.com)

### Gemeindebüro:

Friedgartenstraße 35, Monika Haacke / Gabi Gudde  
Mo., Di., Do. u. Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr  
Tel.: 5 25 57, Fax: 38 51 26 33  
E-Mail: [gemeindebuero@stjakobus.com](mailto:gemeindebuero@stjakobus.com)

### Pfarrbezirk Böhlorst / Häverstädt

Pfarrer Matthias Rausch  
Menzelstraße 1, Tel.: 5 18 86  
E-Mail: [pfarrer-rausch@stjakobus.com](mailto:pfarrer-rausch@stjakobus.com)



### Pfarrbezirk Dützen / Uphausen

Pfarrerinnen Dorothea Hüffmann,  
Pfarrer Bernd Hüffmann  
Osterfeldstraße 23a,  
32457 Porta Westfalica  
Tel.: 5 80 05 60, Fax: 3 85 68 89  
E-Mail:  
[pfarrerinnen-hueffmann@stjakobus.com](mailto:pfarrerinnen-hueffmann@stjakobus.com)  
[pfarrer-hueffmann@stjakobus.com](mailto:pfarrer-hueffmann@stjakobus.com)



### Presbyterium

Ulrich Beckendorf,  
Elke Bikowski,  
Birgit Haberland-Jorns,  
Volker Handirk,  
Annika Höcker,  
Doris Koch,  
Ulrich Krause,  
Hans-August Linnemann,  
Doris Meyer,  
Dr. Heike Meyer,  
Michael Schmidt,  
Susanne Scholz,

## Inhalt

Andacht .....	3
Weihnachtssymbole .....	4
Mitarbeitendenfest .....	5
Jubiläum: Günther Gravenkamp, Bläserkreis .....	6
Gruppen und Termine .....	8
Gottesdienste .....	9
Traumleiter-Gottesdienste .....	10
Gottesdienst für Minis und Maxis .....	10
Kurz notiert .....	11
Kirchcafé im Wichernhaus .....	12
Besuch in Malindi .....	13
Amtshandlungen .....	15
Weihnachtsgottesdienste .....	16

## Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium  
der Ev.-Luth. St. Jakobus-Kirchengemeinde, Minden

### Layout:

Enno Tyedmers,  
E-Mail: [er.tyedmers@web.de](mailto:er.tyedmers@web.de)

### V.i.S.d.P.:

Matthias Rausch, Menzelstraße 1, 32429 Minden  
E-Mail: [pfarrer-rausch@stjakobus.com](mailto:pfarrer-rausch@stjakobus.com)

### Druck:

röbke-druck, Kronsbrink 29, 32423 Minden  
E-Mail: [roebke-druck@t-online.de](mailto:roebke-druck@t-online.de)

### Bankkonten:

Volksbank Mi-Land, Kto.: 926 286 700 (BLZ 490 601 27)  
Sparkasse Mi-Lübb., Kto.: 41 000 795 (BLZ 490 501 01)

Wir freuen uns über Spenden für unsere Arbeit.  
Selbstverständlich senden wir Ihnen gerne eine Spendenbe-  
scheinigung zu.





Liebe Leserinnen und Leser!

„Jetzt sind wir schon wieder in der Adventszeit – bald ist Weihnachten!“ Wenn ich solche Ausrufe höre, klingt das mehr nach dem Seufzen über die zu schnell verrinnende Zeit, als nach der Vorfreude auf ein schönes Fest. Aus den verschiedensten Gründen ist die Advents- und Weihnachtszeit bei Menschen gleichermaßen geliebt wie gefürchtet. Mir scheint, dass unheimlich viel in dieser Zeit untergebracht werden soll: Bei uns in der Gemeinde, aber auch in Vereinen, Schulklassen oder Betrieben werden Feiern ausgerichtet, Konzerte und Weihnachtsmärkte locken, Einkäufe wollen erledigt und Wünsche erfüllt werden. An Weihnachten kommen dann viele Familien zusammen, auch wenn sie über's Jahr eher getrennte Wege gehen.

So sehr jedes einzelne Ereignis gut und wünschenswert ist, so sehr haben die Häufung von Terminen und die hohen Erwartungen auch etwas Überforderndes. Ruhe und Besinnlichkeit stellen sich nur schwer ein und manches Familientreffen macht den Eindruck einer Pflichterfüllung, bei der die Freude über das Zusammenkommen kaum mehr zu spüren ist.

Die Advents- und Weihnachtszeit ist inzwischen mit Traditionen, Events und Erwartungen so überfrachtet, dass die frohe christliche Botschaft zu Beiwerk verkommt.

In der Weihnachtsgeschichte des Lukasevangeliums wird Jesus in Armut geboren und von den gesellschaftlich ausgegrenzten Hirten zuerst erkannt. Im Matthäusevangelium sind es die fremden Gelehrten, die Jesus finden, von dem sich der Vertreter der Tradition – Herodes – bedroht fühlt.

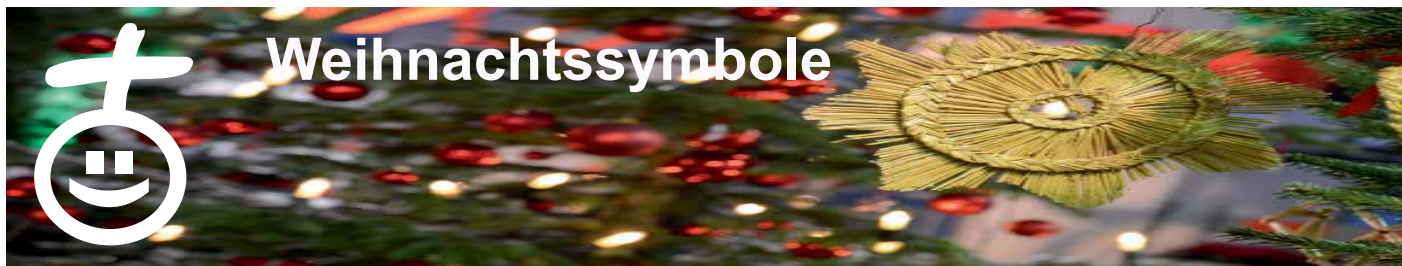
Wer die Weihnachtsgeschichten jedes Jahr neu wirken lässt, kann die Erfahrung machen, dass Gott nicht zu den Menschen gekommen ist, um sie in den immer gleichen Bahnen zu bestätigen und festzuhalten, sondern um den Menschen nah zu sein, wenn sie es schwer haben miteinander. Die Verheißung vom „Frieden auf Erden“ macht frei, Belastungen hinter sich zu lassen, das Leben zu entrümpeln und auch mal einen ungewöhnlichen Neuanfang zu wagen. Vielleicht gelingt es ja, sich bewusst an kleinen Dingen und Gesten zu erfreuen oder gewissermaßen ein Licht im Dunklen anzuzünden, anstatt das Flutlicht einzuschalten.

Die Jahreslosung für das Jahr 2014 bringt es mit einem Wort aus dem 73. Psalm auf den Punkt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr!

*Ihr Pfarrer Matthias Rausch*





von Pfarrerin und Pfarrer Hüffmann

### Der Strohstern

In der Advents- und Weihnachtszeit hat das Stroh seinen Platz. Wir hängen es in Form von Sternen an grüne Zweige oder an den Weihnachtsbaum. Wir legen es in die Krippe. Das Stroh erinnert uns daran: Jesus kam als kleines, hilfloses Kind in unsere Welt und wurde in eine mit Stroh gefüllte Futterkrippe gelegt. Später hat Jesus gezeigt, dass er auf der Seite der Schwachen und Armen steht, auf der Seite derer, die sich wertlos und unnütz fühlen.

Die Strohsterne erinnern auch an den Stern von Bethlehem, der den Weisen den Weg zum Kind in der Krippe zeigte. Sie waren Sternenkundler und machten eines Tages am Himmel eine ungewöhnliche Entdeckung, eine Entdeckung, die ihr ganzes Leben veränderte. Jupiter und Saturn waren wohl einander so nahe gekommen, dass sie wie ein einziger, hell leuchtender Stern ausgesehen haben. Jupiter - der König der Sterne - und Saturn als Schutzzeichen des jüdischen Volkes. Es war ein klares Zeichen für die Sternenkundler: In Judäa, in Israel wird der neue König geboren. Sie ließen sich zu diesem König führen durch diesen besonderen Stern. Durch ihn kamen sie zum dem Kind, in dem Gott in unsere Welt kam. Die Sternenkundler waren zu wahrhaft Weisen geworden, weil sie Gott vertrauten.

### Weihnachtskugel - Weihnachtsapfel

Als es in den Kirchen üblich wurde, biblische Geschichten für die Menschen zu spielen, die nicht lesen konnten, gehörte am Heiligen Abend das Paradiesspiel dazu. Es wurde vor dem Christgeburtsspiel aufgeführt, denn es erklärte, wie die Sünde in die Welt gekommen ist. Zur Spielszene gehörte auch ein „Baum der Erkenntnis“, der auch im Winter ein grüner Baum sein musste, denn für die Menschen war klar, Baumfrüchte hängen kaum an entblätterten Bäumen. Wenn das Paradiesspiel vorüber war und das Christgeburtsspiel begann, blieb der Paradiesbaum stehen und bot so langfristig die Vorlage für den späteren Christbaum. Und es war für die Menschen damals klar, die Frucht am Baum der Erkenntnis konnte nur ein Apfel gewesen sein. Später dienten die Christbaumkugeln aus Glas, Metall und Kunststoff als Ersatz für die Paradiesäpfel.

### Die Weihnachtskrippe

Die Geschichte der Weihnachtskrippe geht zurück bis ins 13. Jahrhundert. Franz von Assisi wollte, dass die Menschen mit allen Sinnen begreifen, wie Jesus in die Welt gekommen ist. Deshalb stellte im Jahr 1223 das Weihnachtsgeschehen mit Bewohnern und Tieren des Dorfes nach. Sein Beispiel machte Schule. Wo man keine Gelegenheit zu aufwendigen Weihnachtsaufführungen hatte, wurden Figuren aus Holz für die Weihnachtsbetrachtung zusammengestellt.

Volkstümlich wurde die Weihnachtskrippe, als im Laufe der Zeit die Familien mit einfachen Mitteln die Landschaft ihrer Heimat nachbildeten und in sie hinein den Stall von Bethlehem mit den Figuren der Heiligen Familie, Hirten, Engeln und den drei Weisen aus dem Morgenland setzten. Das Grundmuster der Krippe besteht aus wenigstens drei Figuren – Maria, Josef und dem Kind. Dessen Wiege war eine Futterkrippe. Und so stehen im Mittelpunkt vieler Krippen der Stall, die Heilige Familie und Menschen, die das Weihnachtsgeschehen betrachten. Über die ganze christliche Welt verbreitet ist dieser Brauch, in der Adventszeit eine Krippe aufzustellen. Oft beginnt man am 1. Advent, jeden Tag kommt etwas hinzu, bis am 24. Dezember die Krippe vollständig ist und unter dem Christbaum aufgebaut wird.





# Mitarbeitenden- fest



## Ihr seid das Salz der Erde

**Die Kirchengemeinde bedankt sich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.**

Sie singen im Kirchenchor oder musizieren im Bläserkreis, sie helfen beim Auf- und Abbau für große Veranstaltungen, sie tragen die Gemeindebriefe in die Häuser oder besuchen Senioren zum Geburtstag, sie leiten und organisieren Gruppen, Kreise und andere Aktivitäten: Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Rückgrat der Kirchengemeinde. An einem Sonntag im Sommer waren alle eingeladen und viele sind gekommen. Der Zuspruch aus der Bergpredigt „Ihr seid das Salz der Erde“ wird im vielfältigen ehrenamtlichen Dienst sichtbar, wie Pfarrerin Dorothea Hüffmann im Gottesdienst erklärte.

Auch den vielen Spenderinnen und Spendern wurde beim Mitarbeitenden-Sonntag gedankt. Sichtbares Ergebnis zahlreicher Gaben ist das neue Behinderten-WC im St. Jakobus-Gemeindezentrum, das rechtzeitig zu diesem Tag fertiggestellt werden konnte.

Bei einem kleinen Kirchenflohmarkt fanden viele Gegenstände, die in der Gemeindefarbeit nicht mehr benötigt werden, neue Besitzer.

Da ehrenamtliches Engagement an ganz verschiedenen Stellen der Gemeinde geleistet wird, sehen sich die Mitarbeitenden untereinander nur unregelmäßig. So ging der Gesprächsstoff beim abschließenden Mittagessen nicht so schnell aus.



### Praxis für Physiotherapie

**Torsten Henneking**

Krankengymnastik • Massage • Manuelle Therapie • Packungen • Heißluft  
Elektrotherapie • Ultraschall  
Schlingentisch • Extensionsbehandlung • Kälteanwendungen • Lymphdrainage

**Termine nach Vereinbarung**

**Fitnessberatung • Hausbesuche • Physiotherapie**

Östliche Feldstraße 10, 32429 Minden, Tel.: 0571-5 08 43 55



Lübbecker Straße 159 • 32429 Minden  
Telefon 05 71 / 5 74 51 o Telefax 05 71 / 5 80 09 94  
Autotelefon 0170 571 98 47 o [www.dachdecker-minden.de](http://www.dachdecker-minden.de)



**Krumme**  
Dietrich



**NATURGÄRTEN**

**PLANUNG • BERATUNG • AUSFÜHRUNG**

Hartumer Str. 2 32479 Hille Tel.: 0 57 34 - 65 94

Homepage: <http://www.krumme-naturgaerten.de>

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO  
**GRUNOW**

**GUTACHTENERSTELLUNG  
HAFTPFLICHT-KASKO  
ZEITWERTERMITTLUNG**

32427 Minden, Simeonsglaci 2, Tel.: 5 26 84, Fax: 5 80 01 92

Manfred Grunow, v. d. HwK-Cottbus öffentlich bestellter und  
vereidigter Sachverständiger für das Kraftfahrzeug-  
Technikerhandwerk



## Jubiläum im Bläserkreis

In diesem Jahr konnte Günther Gravenkamp ein besonderes Jubiläum feiern: Seit 40 Jahren ist er Leiter des Bläserkreises unserer Gemeinde. Wir danken herzlich für dieses langjährige Wirken bis heute, das er hoffentlich noch lange mit jugendlicher Frische und viel Engagement fortsetzt!

Der Bläserkreis gestaltet seit 1966 das Gemeindeleben der St. Jakobus Kirchengemeinde musikalisch mit. Seine Musik begleitet die Festgottesdienste des Kirchenjahres.



Acht Bläser – Anfänger und „alte Hasen“ spielten damals zum ersten Mal im Gottesdienst zum 1. Advent im Wichernhaus. Neben der Beschaffung von Instrumenten – Reparatur von gebrauchten und Kauf von neuen – waren

die Proben zur Begleitung von Chorälen die „Hauptarbeit“.

Da unter den erfahrenen Bläsern auch Erich Wendt als ehemaliger Posaunenchor-Leiter im Betsaal in Häverstädt war, übernahm er zusammen mit Pastor Reinhold Henkel die Leitung der Bläser. Neben der Begleitung von Chorälen in Gottesdiensten wurden die Geburtstagsständchen für ältere Gemeindeglieder und das öffentliche Musizieren innerhalb und außerhalb der Gemeinde zu verschiedenen jahreszeitlichen Anlässen in das „Arbeitsprogramm“ aufgenommen. Aus einigen Aktivitäten wurden teilweise noch heute gepflegte Traditionen.

In den folgenden Jahren wuchs der Bläserkreis ständig. Trotzdem war manchmal eine „Aushilfe“ bzw. Unterstützung bei Veranstaltungen nötig. Eine dieser Unterstützungen war im Sommer 1969 Günther Gravenkamp, der als Trompeter in St. Thomas spielte. Diese Hilfe wurde allmählich zu einer festen Mitgliedschaft im Bläserkreis. Durch seine Teilnahme an Bläser-Fortbildungen qualifizierte er sich weiter in Ausbildung und Chorleitung von Bläsern. So konnte er auch bald Proben des Bläserkreises übernehmen.

Nach der Chorleiterprüfung wurde Günther Gravenkamp am 1.1.1973 offiziell vom Kirchenkreis die Leitung des Bläserkreises übertragen, die er seitdem innehat.



Fast alle Bläser, die in seiner Amtszeit bis heute mitgespielt haben, wurden von ihm an Trompete und/oder Posaune ausgebildet. Insgesamt haben bis heute 53 Mädchen/Frauen und Jungen/Männer im Bläserkreis Musik gemacht; 19 davon sind noch heute dabei.

Der Bläserkreis ist eine Gemeindegruppe, die sich seit Jahrzehnten neben ihrem Hauptinteresse – der Bläsermusik – auch als eine Gemeinschaft in der Kirchengemeinde versteht.

Dies zeigt auch seine Geschichte mit vielen – nicht nur musikalischen – gemeinsamen Aktivitäten, in die immer auch die Familien einbezogen wurden und werden. In dieser Kombination sehen die Bläserinnen und Bläser die Grundlage für die langjährige gute Zusammenarbeit. Schon in den Anfangsjahren wurde die Tradition begründet, Seniorinnen und Senioren - wenn gewünscht – mit einem Geburtstagsständchen zum 80. Geburtstag und ab dem 85. jährlich wiederkehrend zu beglückwünschen.

Auch in „außerkirchengemeindlichen“ Bereichen vertritt der Bläserkreis durch seine Musik die Gemeinde.

Wer an der Trompete oder der Posaune ausgebildet werden oder mitspielen möchte, kann sich gern bei Herrn Gravenkamp melden.

Der Bläserkreis trifft sich in der Regel freitags um 19.30 Uhr im Wichernhaus an der Friedgartenstraße 35.



Günther Gravenkamp  
Gretelweg 2  
Telefon: 5 46 53



Marlies Pape Nolte  
Tel. 05 71/5 33 80  
Fax 05 71/5 08 48 52  
Lübbecker Straße 207  
32429 Minden-Dützen

**Apotheke am Bürgerpark**

**Praxis am Bürgerpark**  
Reha- & Yogazentrum

Ihre Praxis für:

- Physiotherapie
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- Massage/Fangopackungen
- ...und vieles mehr!

Schleidenmannsweg 5 | 32429 Minden-Dützen  
0571 5092541 | [www.praxis-am-buergerpark.de](http://www.praxis-am-buergerpark.de)



Schloss - Systeme weltweit  
locking systems worldwide



 **LEHMANN**<sup>®</sup>  
[www.lehmann-locks.com](http://www.lehmann-locks.com)

Minden-Böhlhorst  
Minden-Dützen  
P.W.-Barkhausen  
Brandenburg



# Gruppen und Termine

## Sonntag

12.15 Uhr	Wanderkreis (ca. alle 4 Wochen)	Wichernhaus	Enno Tyedmers, Tel.: 5 39 37
-----------	---------------------------------	-------------	------------------------------

## Montag

14.30 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	St. Jakobus	Rita Tyedmers, Tel.: 5 39 37
15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-Gymnastik (14-tägig)	St. Jakobus	Ilse-Marie Ries, Tel.: 5 48 13
16.00 - 18.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Christiane Huxohl, Tel.: 405 18 09 Svenja Grolla, Tel.: 50 95 74
18.15 - 19.00 Uhr	Gymnastik für Damen und Herren	St. Jakobus	Ingrid May, Tel.: 05702 - 21 39
19.00 - 20.15 Uhr	Tanzsportfreunde (Fortgeschrittene)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09
19.30 - 21.30 Uhr	Männerabend (am 2. Montag im Monat)	Wichernhaus	Andreas Brüggemann, Tel.: 9 34 19 68
20.15 - 21.45 Uhr	Tanzsportfreunde (Anfänger)	St. Jakobus	Hartmut Woltmann, Tel.: 5 46 09

## Dienstag

nachmittags	Konfirmandengruppen	St. Jakobus	Matthias Rausch, Tel.: 5 18 86
nachmittags	Konfirmandengruppen	Wichernhaus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

## Mittwoch

15.00 - 17.00 Uhr	Frauenhilfe (14-tägig)	Wichernhaus	Elsbeth Buddenbohm, Tel.: 5 33 99
15.30 - 17.00 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Tanja Leipholtz, Tel.: 3 98 09 32
20.00 - 21.30 Uhr	Bibelgesprächskreis (14-tägig)	Wichernhaus	Friedel Schäpsmeier, Tel.: 5 36 69

## Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen-Gymnastik	St. Jakobus	Cecilia Niedworok, Tel.: 5 73 60
09.30 - 11.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Melanie Bölling, Tel.: 9 73 26 01 Sonja Steigemann, Tel.: 38 55 637
15.30 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Carolin Golnat, Tel.: 3 85 69 98
20.00 Uhr	Chor	St. Jakobus	Sven Hagemeier, Tel.: 0176/55420838
20.00 Uhr	KiKiMo-Vorbereitungskreis (n. Abspr.)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

## Freitag

16.00 - 17.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis	St. Jakobus	Friederike Mühlenbruch, Tel.: 0151 61 23 60 34
19.30 - 21.00 Uhr	Bläserkreis	Wichernhaus	Günther Gravenkamp, Tel.: 5 46 53

## Samstag

10.00 - 13.00 Uhr	KiKiMo (ca. einmal im Monat)	St. Jakobus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60
10.00 - 16.00 Uhr	Konfi-Samstag (5 x jährlich)	Wichernhaus	Dorothea Hüffmann, Tel.: 5 80 05 60

Diese Aufstellung gibt nur einen Überblick.  
 Genaue Termine und Themen finden Sie auf unserer Homepage im Internet ([www.stjakobus.com](http://www.stjakobus.com))  
 Außerdem halten wir in den Gemeindehäusern und Schaukästen jeweils einen aktuellen Wochenplan bereit.





# Gottesdienste

Die Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes

## Januar

01.01.	<i>Neujahr</i>	<b>16.00 Uhr</b>	Abendmahlsgottesdienst	Kirche Barkhausen	B. Hüffmann
05.01.	<i>2. So. n. Weihn.</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Jakobus	D. Hüffmann
12.01.	<i>1. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
19.01.	<i>2. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
26.01.	<i>3. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
26.01.		<b>18.00 Uhr</b>	Traumleitergottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch

## Februar

01.02.			KiKiMo	St. Jakobus	D. Hüffmann
02.02.	<i>4. n. Epiphantias</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	B. Hüffmann
09.02.	<i>letzt. So. n. Epiph.</i>	<b>10.30 Uhr</b>	Gottesdienst für Minis+Maxis	St. Jakobus	D. Hüffmann
16.02.	Septuagesimae	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
23.02.	Sexagesimae	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch

## März

01.03.			KiKiMo	St. Jakobus	D. Hüffmann
02.03.	<i>Estomihi</i>	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Wichernhaus	M. Rausch
07.03.	<i>Weltgebetstag</i>	16.00 Uhr	Häverstädt/Dützen/Barkh.	Kirche Barkhausen	D. Hüffmann
09.03.	<i>Invokavit</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Jakobus	M. Rausch
16.03.	<i>Reminiszenz</i>	10.00 Uhr	Predigtgottesdienst	Wichernhaus	A. Brüggemann
23.03.	<i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Vorstellung d. Konfirmand.	St. Jakobus	M. Rausch
28.3.	<i>1. Pass. Andacht</i>	17.00 Uhr	Passionsandacht	Wichernhaus	M. Rausch
30.03.	<i>Laetare</i>	10.00 Uhr	Vorstellung d. Konfirmand.	Wichernhaus	D. Hüffmann

Gerne vermitteln wir Ihnen einen ehrenamtlichen Fahrdienst, wenn Sie nicht aus eigener Kraft zu den Gottesdiensten kommen können. Bitte melden Sie sich dafür zu den Sprechzeiten im Gemeindebüro (Tel. 5 25 57).



## Traumleitergottesdienste in der St. Jakobus-Kirche

26. Januar 2014 18.00 Uhr Weihnachts-Nachklang  
mit dem Independent Sound Orchestra

23. Februar 2014 18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst

### Gottesdienst für Minis und Maxis

Wir möchten in der Jakobus-Kirchengemeinde für die verschiedenen Generationen besondere Gottesdienste anbieten – nun auch für die Kleinsten.

Am 15. September war es so weit. Wir feierten den ersten „Gottesdienst für Minis und Maxis“, besonders für kleine Kinder mit ihren Familien, aber auch für die übrige Gemeinde.

Unter dem Thema: „David und Goliath – für Gott sind die Kleinen ganz groß“ sangen wir Lieder und machten Bewegungen dazu. Für die Kleinen gab es eine Bastelaktion. Im Anschluss waren alle zu Kaffee, Saft und Keksen eingeladen und viele sind zu Gesprächen und Begegnungen geblieben.

Immer um 10.30 Uhr soll dieser besondere Gottesdienst beginnen, das nächste Mal am 9. Februar in der St. Jakobus-Kirche.

Wir werden diesen „Gottesdienst für Minis und Maxis“ in unserer Kirchengemeinde etwa dreimal im Jahr in einer der beiden Kirchen feiern.

*Dorothea Hüffmann, Pfarrerin*



**Kunststoff- und Holzfenster aus eigener Fertigung**  
**Innenausbau • Dachgeschoß-Trockenausbau**  
**Treppenbau • Fußboden-Parkett**

**Wilhelm Eickenjäger**

GmbH

**Tischlerei • Zimmerei**

Bergkirchener Straße 60 Minden Tel.: (05 71) 5 10 95



## Altes Bild in neuer Kirche

Viele ältere Gemeindeglieder haben noch eine lebendige Erinnerung an den alten Betsaal, der bis zur Errichtung von Wichernhaus und St. Jakobus-Kirche der Mittelpunkt der Gemeinde in Dützen, Häverstädt und Bölhorst war. Dort fand sich damals auch ein hölzernes Schnitzbild vom Abendmahl. Lange wurde es, kaum sichtbar, im St. Jakobus-Gemeindezentrum aufbewahrt.

Nun haben wir es hervorgeholt und in der Kirche an der Wand gegenüber vom Altar aufgehängt. Dort bildet es eine Erinnerungs-Brücke von der Vergangenheit in die Gegenwart.



## Wichernhaus in frischen Farben

Ganz verändert wirkt das Wichernhaus seit der Renovierung des Flurbereiches und des Kirchraums: Frische Farben laden ein, die Gottesdienste und Veranstaltungen in Dützen zu besuchen. Die auffälligste Veränderung ist die neue Glastür zum Kirchraum. So liegt der Kirchraum im Alltag nicht mehr versteckt, sondern empfängt die Besucher schon beim Betreten des Hauses mit dem freundlichen Licht des blauen Kirchenfensters. Die beiden Ölbilder, die bisher an der Ostwand des Kirchraums hingen, sind in die alte Sakristei des St. Jakobus-Gemeindezentrums umgezogen.



## Kleidersammlung für Bethel

Vom 28. Januar bis zum 4. Februar findet die alljährliche Kleidersammlung für Bethel statt. In der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr können an diesen Tagen die Kleiderspenden an beiden Gemeindehäusern abgegeben werden.

Die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bitten um gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten (jeweils gut verpackt, Schuhe bitte paarweise bündeln).

Mit den Spenden wird die Arbeit in Bethel unterstützt und außerdem Arbeitsplätze für über 70 Menschen gesichert. Plastiktüten für die Verpackung der Spenden sind im Gemeindebüro und - während der Gottesdienste und Veranstaltungen - in beiden Gemeindehäusern erhältlich.

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die die St. Jakobus-Kirchengemeinde im vergangenen Jahr unterstützt haben mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende, anlässlich eines Geburtstages, eines Hochzeitsjubiläums oder einfach so, durch viele Stunden ehrenamtlicher Mitarbeit oder durch die Zahlung der Kirchensteuer. So können wir gestärkt auch im kommenden Jahr „gemeinsam unterwegs“ sein!



## Spendenprojekt Kirchcafé



Nach dem Gottesdienst im Wichernhaus bleiben viele Gottesdienstbesucher im Vorraum stehen, um miteinander zu reden. Schön wäre es, wenn es statt der Stehplätze einen Raum mit einladenden Sitzgelegenheiten gäbe, wo man bei einer Tasse fairgehandelten Kaffees oder Tees gemütlich miteinander reden könnte. Doch wo kann das sein? Es bietet sich der Raum an, der durch eine Schiebetür vom Gottesdienstraum abgetrennt ist. Hier soll ein Kirchcafé eingerichtet werden.

Für das Drumherum sorgt die Kirchengemeinde. Der Vorraum, der Kirchraum und auch der Raum für das Kirchcafé wurden bereits neu gestrichen. Was jetzt noch fehlt ist die Ausstattung mit Tischen, Stühlen und Leuchten. Das neue Mobiliar wird ca. 2500 € kosten. Das Presbyterium freut sich, wenn es Spenderinnen und Spender gibt, die mit ihrem Geld diese Aktion unterstützen.

Die Bilder auf dieser Seite zeigen die Kirche in Barkhausen. Die Ev. Kirchengemeinde hat dort mit ihrem Kirchcafé, das im September letzten Jahres eröffnet wurde, gute Erfahrungen gemacht.



### Spendenkonten:

**Volksbank Mi-Land, BLZ 490 601 27, Kto.: 926 286 700**  
**Sparkasse Mi-Lübb., BLZ 490 501 01, Kto.: 41 000 795**  
**Stichwort: Kirchcafé**

**Volksbank  
Mindener Land eG**  
*Nah. Echt. Stark.*

[www.vb-ml.de](http://www.vb-ml.de)      [info@vb-ml.de](mailto:info@vb-ml.de)

**West  
Apotheke**

Schlesiering 2 • 32427 Minden  
Tel.: 0571/52888 • Fax: 0571/508177  
[info@west-apotheke-minden.de](mailto:info@west-apotheke-minden.de)  
[www.west-apotheke-minden.de](http://www.west-apotheke-minden.de)

### Praxis für physikalische Therapie



**Jochen Krogel**  
Postillionweg 42  
32429 Minden  
Tel.: 0571-52626  
Email:  
[jkrogel.physio@arcor.de](mailto:jkrogel.physio@arcor.de)

- Physiotherapeut
- Lymphdrainage  
u. Ödemtherapeut
- Chiropraktiker
- Podologe
- Migränetherapie

**Der Meisterbetrieb  
für Malerarbeiten**

**MALER PARTZSCH**

Kaufmannsbrede 5  
32429 Minden

Telefon 05 71 / 5 38 05  
Telefax 05 71 / 5 80 08

Brot und Brötchen sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Ernährung. Es enthält viele lebenswichtige Vitamine und Nährstoffe. Für eine gesunde Ernährung und einen guten Geschmack ist es daher wichtig, nur ausgewählte Zutaten zu nehmen. Überzeugen Sie sich von unserer Qualität.

**Wir backen im  
„slow-baking“  
Verfahren**

In Rothenuffeln  
Lerchenstr. 1  
und 10 weiteren Filialen

**Schortemeyer**  
Ihr Bäcker aus  
Leidenschaft

# Besuch in Malindi



Über 10 Jahre ist die Partnerschaft zwischen der Jakobus-Gemeinde und der Kirchengemeinde in Malindi in den Usambarabergen in Tansania nun schon alt. Mehrere Reisen und ein kleines Entwicklungsprojekt waren die wichtigsten Elemente der Zusammenarbeit.

Nachdem im Juni 2011 eine Delegation aus Malindi bei uns zu Gast war, wurde es Zeit für einen Gegenbesuch. Zwischenzeitlich wurde der Austausch von Informationen immer schwieriger und von dem Entwicklungsprojekt, das Frauen mithilfe einer Maismühle und einigen Nähmaschinen ein Stück wirtschaftliche Unabhängigkeit geben sollte, gab es eher schlechte Nachrichten.

So beschloss das Presbyterium, Annika Höcker, die Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses und Pfarrer Matthias Rausch nach Tansania zu schicken, um in persönlichen Gesprächen die Zukunft der Partnerschaft auszuloten.



Am 28. Oktober war es dann soweit: nach einer langen Reise wurden wir von Pastor Tarimo und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde in Malindi herzlich willkommen geheißen. Gleich erklang der jugendliche Bläserkreis, unterstützt von Trommeln für den Rhythmus. Da passte es gut, dass wir eine Spende des Metallblasinstrumentenmachers Nils Buddenbohm aus Dützen mitgebracht hatten: Ein Euphonium, das das kleine Orchester in Zukunft um tiefere Töne bereichern wird.

Nachdem wir uns besser kennengelernt hatten, konnten wir uns den anstehenden Fragen zuwenden. Dabei war es sehr hilfreich, dass Annika Höcker gut Suaheli spricht, so dass sich auch diejenigen an den Gesprächen beteiligen konnten, die nicht Englisch sprechen.

Auch das kleine Entwicklungsprojekt in Malindi war abhängig vom Weltmarkt: Nachdem eine Maismühle installiert und einige Nähmaschinen angeschafft waren, fielen die Preise für Maismehl in Tansania so stark, dass mit der Mühle kein Einkommen mehr erzielt werden konnte. Der Markt wird außerdem überschwemmt durch gebrauchte Kleidung, die oft aus unseriösen Sammlungen stammt und die Kleiderproduktion vor Ort unrentabel macht.

Aus unserer Perspektive müssen wir einräumen, dass die verantwortliche Begleitung eines eigenständigen Entwicklungsprojektes eine einzelne Kirchengemeinde überfordert. Es ist kaum möglich, angemessen auf die sich schnell ändernden Bedingungen zu reagieren.

Deshalb wollen wir in Zukunft Entwicklungsprojekte in die Hände größerer Einheiten legen. Ein Beispiel ist das Wasserprojekt des Kirchenkreises Minden, das in der Region von Malindi für Ausbildung, Beschäftigung und selbständige Versorgung mit sauberem Wasser sorgt.

08/15 BANK

Jetzt Finanz-Check machen!

Sparkassen-Finanzkonzept

**Das Sparkassen-Finanzkonzept: Beratung auf Augenhöhe statt 08/15.**  
Menschlich. Persönlich. Verlässlich.

Sparkasse Minden-Lübbecke

**STROHRMANN**  
Ihr Spezialist für hochwertige Qualitätsmöbel & Innenausbau

**Moderne Lösungen für Ihren Flachbildschirm**

Fertigung & Ausstellung: Mindener Str. 9 · 31606 Warmsen  
Tel. 05767/214 · holz-format@vr-web.de



Die Gespräche in Malindi haben aber auch ergeben, dass beide Seiten die Gemeinde-Partnerschaft weiter pflegen und lebendiger machen wollen.

Zunächst soll sich die Kommunikation verbessern: Da in Malindi über das Mobilfunknetz inzwischen auch der Zugang zum Internet möglich ist, wird die Gemeinde sich mithilfe des Erlöses aus den nicht mehr benötigten Maschinen des Entwicklungsprojektes einen Computer anschaffen, sodass wir per E-Mail direkt in Kontakt treten können. Bisher gab es durch verlorengegangene Briefe immer wieder Probleme.



Mittelfristig wollen wir erreichen, dass sich vor allem die Jugendlichen der beiden Gemeinden kennenlernen. Das soll in drei Schritten passieren: Gleich im kommenden Jahr würden wir gerne einen jungen Menschen im Rahmen eines freiwilligen Jahres nach Malindi senden, um dort mit Jugendlichen in einem „English-Conversation-Club“ die englische Sprache zu trainieren.

In den Sommerferien 2015 ist ein dreiwöchiges Workcamp in Malindi geplant, in dem Jugendliche aus unserer Gemeinde gemeinsam mit den dortigen arbeiten und leben. In den darauf folgenden Monaten soll dann der Gegenbesuch der afrikanischen Jugendlichen in unserer Gemeinde erfolgen.

Wir glauben, dass eine so strukturierte Jugendbegegnung für beide Seiten eine sehr wichtige Erfahrung sein kann. Die Mindener Jugendlichen werden durch die Erlebnisse in einem wesentlich ärmeren Land einen neuen Blick auf die eigenen Lebenszusammenhänge werfen. Die jungen Menschen aus Malindi verbessern über die erweiterten Englischkenntnisse ihr Chancen vor Ort und gewinnen vielleicht durch den Aufenthalt in hiesigen Familien, Kontakte, die mit der Zeit die mehr als 8000 km Entfernung zwischen ihren jeweiligen Leben geringer werden lassen. Die Durchführung einer solchen Jugendbegegnung erfordert noch viele Vorbereitungen, nicht zuletzt für die schwierige Finanzierung. Doch wir würden uns schon jetzt freuen, von interessierten Jugendlichen für das freiwillige Jahr und das Workcamp zu hören.

Ein Symbol für die Gemeindepartnerschaft ist auf der Titelseite dieses Gemeindebriefes zu sehen: Unsere Partner haben einen Holzkünstler in der Nähe von Malindi beauftragt, für die St. Jakobus-Kirche Figuren für eine Weihnachtskrippe zu gestalten. Wenn alles gut geht, werden sie Weihnachten 2014 bei uns in der Kirche zu sehen sein.

Wir haben auch die Partnerschule der „Grundschule am Wiehen“ in Kiranga besucht. Näheres finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

*Matthias Rausch*



**Wesemann**  
GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

- Elektroanlagen
- Elektroheizung
- Datennetzwerke
- Antennenbau
- Kundendienst




Königstraße 210a o 32427 Minden  
Telefon (0571) 5 33 58 o Telefax (0571) 50 83 02  
Wesemann-elektro@teleos-web.de  
www.elektro-wesemann.de

## Würdevolle Bestattungen Seit 1887

Erledigung sämtlicher Formalitäten  
alle Bestattungsarten

  
**Der Bestatter**  
Mitglied der Innung

  
(05 71)  
**5 10 95**

**Eickenjäger** Gm  
bH  
Minden, Bergkirchener Straße 60

# Amtshandlungen



**Diakonie  
Stiftung Salem**  
*Verbindet Menschen*

**Diakoniestation Minden**  
Telefon: 0571 888 04 210



# Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel



## Heiligabend in der Jakobuskirche

- 15.00 Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel, Pfr. M. Rausch
- 16.15 Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel, Pfr. M. Rausch
- 17.30 Christvesper, Pfr. M. Rausch
- 22.30 Christmette mit Chor, Pfr. F. Gutsche

## Heiligabend im Wichernhaus

- 15.00 Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel, Pfrn. D. Hüffmann
- 16.15 Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel, Pfrn. D. Hüffmann
- 17.30 Christvesper, Pfrn. D. Hüffmann

**1. Weihnachtstag**, 10.00 Uhr: Abendmahlgottesdienst  
gemeinsam mit Barkhausen im **Wichernhaus**  
mit Bläserkreis, Pfr. M. Rausch

**2. Weihnachtstag**, 9.45 Uhr: Predigtgottesdienst  
in der **Kirche Barkhausen**, Pfrn. D. Hüffmann

**Sonntag, 29.12.**, 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst  
gemeinsam mit Barkhausen in der  
**St.-Jakobus-Kirche**, Pfr. M. Rausch

**Silvester**, 18.00 Uhr: Abendmahlgottesdienst  
im **Wichernhaus** mit Bläserkreis, Pfr. M. Rausch

**Neujahr**, 16.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst  
in der **Kirche Barkhausen**, Pfr. B. Hüffmann

**Baggerarbeiten**  
**Pflasterarbeiten**  
**Holzhäckselarbeiten**  
**Transporte**



**F. STÜHMEIER**  
Inh. Michael Stühmeier

32429 MINDEN-DÜTZEN · Wiesenstraße 4 · Tel. 0571/56626